



Funddaten west-palaarktischer Felsenspringer und Borstenschwänze

(Insecta: Archaeognatha, Zygentorna).

Von

JURAJ PAČLT,
Bratislava.

Abstract: Faunistic data of some machilid and lepismarid insects from Central Europe and the Mediterranean are given.

Es handelt sich um mehrere kleine Aufsammlungen von Herrn H. R. SIMON, Senckenberg-Bibliothek, Frankfurt am Main, aus den letzten zehn Jahren, die den entomologischen Sammlungen des Senckenberg-Museums in Frankfurt am Main (**SMF**) übergeben worden sind. Das unten besprochene Material wird in Alkohol aufbewahrt.

Herrn **Dr. H. SCHRÖDER**, Forschungsinstitut Senckenberg, Frankfurt am Main, danke ich für die Einsendung der Proben zur Untersuchung.

Archaeognatha (= Machiloidea).

Dilta insulicola WYGODZINSKY 1941.

Material: Kanarische Inseln, Tenerife, Esperanza-Wald (Reinbestand von *Pinus canariensis* CHR. SMITH), 1700 m, 15. VIII. 1975; 5♂ (SMF Ap 197), teils aus Zapfen geklopft, teils mit Exhaustor von der Bodenaufgabe (Rinde, Äste) aufgesaugt.

Keines der fünf in Alkohol konservierten Tiere erreicht die Körperlänge von 12 mm, die als Minimal-Größe ausgewachsener Imagines dieser Art gilt.

Ökologie: Der Sammler hat am Fundplatz insgesamt sieben Exemplare gesehen, in drei Zapfen je ein Tier, in einem weiteren Zapfen vier Tiere. Nach seinen Beobachtungen wurden Zapfen bevorzugt, die im Halbschatten lagen, während zahlreiche in der Sonne liegende Zapfen unbesiedelt waren, wie 30 ausgeklopfte Zapfen zeigten.

Machilis helleri syriaca JANETSCHKE 1954.

Material: Österreich, Steiermark, Aflenz, ca. 1500 m, 1. VII. 1966; 1♀ (SMF Ap 198), an Geröllhang.

Alle Glieder des Maxillarpalpus sind pigmentiert, die distalen Glieder allerdings nur schwach. Es handelt sich um ein ausgewachsenes Exemplar von 15 mm Länge.

Die gleiche Probe enthielt ein juveniles Tier (SMF Ap 199), das nicht mit Sicherheit determiniert werden kann, vielleicht aber zur selben Unterart gehört.

Ökologie: Die Art ist stärker an Baumstrünke gebunden als an Schotter. In der Probe befanden sich ferner vier Collembola von *Neanura* (*Neanura*) sp. in zwei Arten (SMF Ap 764-5), die charakteristische Bewohner feuchter Biotope sind, wo sie meistens in modernem Holz oder unter loser Borke von Baumstümpfen leben.

***Lepismachilis rozsypli* KRATOCHVIL 1945.**

Material: Österreich, Burgenland, Donnerskirchen, 30. III. 1969; 1 ♀ (SMF Ap 200), in Steinbruch.

Zeichnung der Augen arttypisch. Die Spezies ist bisher nur aus Österreich und der Tschechoslowakei (terra typica) bekannt.

Zygentomia (= Lepismatoidea).

***Ctenolepisma lineatum* (FABRICIUS 1775).**

Material: Balearen, Menorca, Arenal d'en Castell, oberhalb der Bucht, 50 m, 30. VIII. 1976; 3 ♀ (SMF Ap 204-5) unter Steinen in Felsheide. — Zypern, Larnaca, Garten des Klosters Tekké, 24. III. 1972; 2 ♂ (SMF Ap 202) unter Rinde von abgestorbenen *Ficus carica* LINNAEUS. — Deutschland, S-Hessen, Gernsheim/Rhein, 20. V. 1974; 1 ♂ (SMF Ap 203) an Hauswand. Ibid., 25. VI. 1977; 1 ♀ (SMF Ap 206) an Hauswand.

Die beiden ♂ von Zypern waren im Leben langsgestreift, und zwar braun und gelbbraun (Beobachtung des Sammlers). Nach der Alkohol-Fixierung ist diese Zeichnung nicht mehr erkennbar. Außerdem sind beide ♂ durch die Anwesenheit von jeweils drei Styli-Paaren ausgezeichnet; gleiches gilt für das ♀ von Gernsheim (vom 25. VI.-14. VIII. 1977 mit Weizenkleie überlebend), sowie für das balearische ♀ (SMF Ap 204).

***Thermobia aegyptiaca* (LUCAS 1840).**

Material: Zypern, Famagusta, Orangerhain am Stadtrand, 20. III. 1972; 1 ♂ (SMF Ap 201) unter abgestorbenen Ästen an Bäumen und am Boden.

Zwei Paare von Styli vorhanden.

Ökologie: Die Art gehört an der Fundstelle zu jener Synusie, deren weiteres Mitglied der weitverbreitete Collembola *Entomobrya multifasciata* (TULLBERG 1871) ist. Hiervon enthielt die Probe zwei Exemplare (SMF Ap 761).

Verfasser: Dr. JURAJ PAČLT, Slovenská Akadémia Vied, Ústav Experimentálnej Fytopatológie a Entomológie, CS-90023 Ivanka pri Dunaji, Tschechoslowakei.